

Lenormand

Kartenlegen mit System



Ein Lehrbuch für Anfänger und Fortgeschrittene
Patrick Scheller

Inhalt

EINLEITUNG__9

TEIL 1: DIE LENORMAND SYMBOLE__16

Exkurs: Skat Symbole__22

Tipps für Ihren Lernfortschritt__23

Der Reiter__24

Der Klee__26

Das Schiff__28

Das Haus__30

Der Baum__32

Die Wolken__34

Die Schlange__36

Der Sarg__38

Die Blumen__40

Die Sense__42

Die Ruten__44

Die Eulen__46

Das Kind__48

Der Fuchs__50

Der Bär__52

Die Sterne__54

Die Störche__56

Der Hund__58

Der Turm__60

Der Park__62

Der Berg__64

Die Wege__66

Die Mäuse__68

Das Herz__70

Der Ring__72

Das Buch__74

Der Brief__76

Der Herr__78
Die Dame__80
Die Lilien__82
Die Sonne__84
Der Mond__86
Der Schlüssel__88
Die Fische__90
Der Anker__92
Das Kreuz__94

TEIL 2: DIE BEDEUTUNG VON PERSONENKARTEN__96

Der Herr und die Dame__98
Der Bär und die Schlange__98
Der Reiter und die Blume__98
Der Hund__99
Das Kind__99
Die Eulen__99

TEIL 3: KARTEN MITEINANDER KOMBINIEREN__100

Die wörtliche Kombination__102
Die beifügende Kombination__103
Die sequenzielle Kombination__104
Die inhaltliche Kombination__106
Die energetische Kombination__107
Die Kombination mit drei Karten__107
Die Reihenfolge der Karten__108
Der Unterschied zwischen einer Kombination und einem Satz__109
Eine Satzkonstruktion bilden__110
Tipps für Ihren Lernfortschritt__114

TEIL 4: FRAGEN STELLEN UND BEANTWORTEN__115

Die Formulierung der Frage__116
Fehlerquellen bei der Formulierung der Frage__116
Das Aussprechen der Frage__119

Das Auslegen der Karten__119
Eine Einzelkarte ziehen__120
Drei Karten oder mehr ziehen__123
Systeme mit festen Bedeutungen für jede Kartenposition__124
Das Keltische Kreuz__125
Die Große Tafel__131

TEIL 5: DIE GROSSE TAFEL__132

Die 8x4+4 Auslegung__133
Die 9x4 Auslegung__133
Vor- und Nachteile der beiden Systeme__134
Der Signifikator__138
Die Deutungsstränge__139
Der Zirkel__140
Mit Hilfe des Zirkels eine Person identifizieren__141
Die Vertikale und die Diagonale__142
Das Rösseln__144
Das Häusersystem__146
Deutungsstränge aus den Häusern herauslesen__150
Zirkel, Vertikale und Diagonale mit Häusern deuten__152
Sonderformen von Deutungssträngen__153
Das Spiegeln__153
Das Korrespondieren__155
Die Fünferauszählung__158
Die Siebenerauszählung__160
Die Schicksalskarten__161
Die Auswahl der Deutungsstränge__164
Filtermethoden__164
Eine Karte vorab ziehen__165
Herausfliegende Karten__166
Die Themenkarte__166
Die Eckkarten__168
Die Fragestellung__171
Die Logik__171
Die Intuition__172
Die Rückmeldung des Fragestellers__172

Zeitbestimmung in der Zukunft__174
Zeitangaben mit Zeitkarten__174
Die Methode der Zeitspalten__177
Tipps für Ihren Lernfortschritt__179

ABSCHLUSSGEDANKEN__180

GLOSSAR__186

ANHANG__191

Lenormand Einzelaussagen in der Übersicht__192
Lenormand Zeitdeutungen__195
Kopiervorlage Tageskarte__196
Kopiervorlage Große Tafel__198

EINLEITUNG

Spielkarten und Wahrsagekarten haben schon immer eine besonders magische Anziehungskraft auf mich ausgeübt. Mein Großvater hat mir als Kind das Skatspielen beigebracht und das hat schon sehr früh meine Faszination für Spielkarten geweckt. Als Jugendlicher bin ich dann den Tarot Karten begegnet und habe zum ersten Mal festgestellt, dass man Karten auch für mehr als nur Spiele verwenden kann.

Als ich jedoch später zum ersten Mal ein Deck Lenormand Karten in der Hand hielt, wusste ich sofort, dass diese Karten etwas Besonderes für mich darstellen würden. Ich war begeistert von ihrer Einfachheit und Klarheit. Sie haben mich sofort gefangen genommen und nicht mehr losgelassen. Seitdem beschäftige ich mich hauptsächlich mit diesen beeindruckenden Karten. Ich hoffe, dass ich Ihnen mit dem vorliegenden Buch ein wenig von dieser Faszination vermitteln kann.

Die Lenormand Karten sind ein wunderbar vielfältiges Werkzeug, das für die unterschiedlichsten Zwecke eingesetzt werden kann. Für mich ist es in erster Linie ein Instrument, um mit meinem Unterbewusstsein in Kontakt zu treten und Informationen aus den Tiefen meines Inneren an die Oberfläche zu holen. Ich nutze die Karten, um Wissen sichtbar zu machen, das meinem Bewusstsein normalerweise verborgen bleibt und doch in mir existent ist. Das hilft dabei, Situationen oder auch Menschen genauer einzuschätzen und bessere Entscheidungen in meinem Leben zu treffen. Aber es hilft mir auch, ein tieferes Verständnis meines Selbst zu erlangen. In diesem Sinne ist meine Auffassung vom Kartenlegen sehr gegenwartsorientiert und weniger auf die Zukunft ausgerichtet.

Dennoch muss das Kartenlegen für Sie nicht das Gleiche bedeuten, wie für mich. Jeder Mensch hat seinen ganz eigenen Zugang dazu und findet unterschiedliche Anwendungsgebiete und Einsichten in den Lenormand Karten. Dies zu entdecken, ist ein großes Abenteuer und stellt Ihre ganz persönliche Aufgabe dar, wenn Sie im Laufe der Lektüre dieses Buches in die Geheimnisse des Kartenlegens eintauchen möchten.

Dieses Werk vermittelt Ihnen in erster Linie die formalen Kenntnisse, die Sie brauchen, um Ihren Weg als Kartenleger oder Kartenlegerin zu beginnen. Aber der formale Ablauf und die Regeln des Lenormand sind nur ein

kleiner Teil des Kartenlegens. Um das Deuten der Karten letztlich zu meistern, ist es vor allem wichtig, sich selbst kennenzulernen und zu verstehen, was die Symbole individuell für Sie bedeuten. Sie sollten darüber hinaus auch lernen mit den Karten in einen Dialog zu treten. Beides kann einem niemand wirklich abnehmen oder beibringen, Sie müssen es alleine für sich selbst erforschen und entdecken, denn dieser Prozess zeigt sich von Mensch zu Mensch auf ganz unterschiedliche Weisen. In diesem Sinne ist das Erlernen des Kartenlegens mehr ein Erkenntnisweg als ein Wissen, das man sich einmal aneignet und dann anwenden kann. Mit jeder Kartenlegung lernen Sie etwas über sich selbst und ebenso über die Karten.

Grundsätzlich kann absolut jeder das Kartenlegen erlernen. Sie müssen dazu weder hellseherisch sein, noch über andere übernatürliche Gaben verfügen. Die reine Deutungstechnik ist leicht zu erlernen und alles, was Sie dazu brauchen, finden Sie in diesem Buch. Voraussetzung ist lediglich, dass Sie etwas Zeit und Mühe investieren, vor allem, um die Bedeutungen der Karten und Häuser auswendig zu lernen. Es lohnt sich bei diesen Grundlagen gründlich vorzugehen und nicht zu versuchen Abkürzungen zu nehmen. Je mehr Arbeit Sie in die Schaffung einer soliden Basis investieren, desto leichter wird Ihnen das Deuten fallen und desto größer werden später Ihre Fortschritte sein.

Nach dem Verinnerlichen der Grundlagen ist es dann eine reine Frage der Übung und vor allem natürlich der Geduld. Das, was von vielen Menschen als übernatürliche Wahrnehmung verstanden wird, ist oft nichts anderes als eine Sensitivität für verborgene Informationen, die im Grunde jedem Menschen, zu jeder Zeit, zur Verfügung stehen. Die meisten nehmen sie nur einfach nicht wahr und das ist die Folge fehlender Übung.

Das Kartenlegen kann dazu führen, diese Informationen für Sie sichtbarer zu machen und mit der Zeit eine Sensibilität für deren Wahrnehmung zu entwickeln. Hierbei ist es wichtig, gerade zu Beginn nicht zu ergebnisorientiert zu denken. Ihre Deutungen werden nicht immer sofort ins Schwarze treffen und manchmal erschließt sich einem der Sinn dessen, was man in den Karten liest, auch erst sehr viel später. Man sollte nicht in Kategorien von richtig oder falsch denken und sich Zeit geben, zu lernen seine Wahrnehmungen beim Kartenlegen richtig einzuordnen.

Neugier auf das, was mit dem Studium dieses Buches nun vor Ihnen liegt und Spaß an dem was Sie tun, sind dabei weitere Eigenschaften, die in hohem Maße dazu beitragen, dass das Erlernen des Kartenlegens von Erfolg gekrönt sein wird. Aber nur mit einem ehrlichen Bedürfnis auch anderen Menschen helfen zu wollen und Freude dabei zu empfinden, werden Sie dauerhaft in der Lage sein, den Karten ihre Botschaft zu entlocken.

Ich gebe Ihnen mit diesem Buch einen Wegweiser an die Hand, mit dem Sie in der Lage sein werden, das Handwerk des Kartenlegens mit den Lenormand Karten eigenständig zu erlernen. Wie Sie Ihre neuen Fertigkeiten dann aber einsetzen und zu welchem Grad der Meisterschaft Sie gelangen werden, hängt von Ihrem eigenen Einsatz ab. Das Lesen alleine wird hierzu nicht ausreichen, es kommt auch darauf an, aktiv zu werden, das Gelesene in die Praxis umzusetzen und ihre eigenen Schlüsse daraus zu ziehen.

Darüber hinaus finden Sie in diesem Buch auch viele Übungsvorschläge, die Ihnen eine Hilfestellung geben, um nach dem Studium dieses Wegweisers Ihre Fähigkeiten selbstständig weiter entwickeln zu können. Denn nur die kontinuierliche Anwendung und Übung der hier vermittelten Grundlagen wird letztlich das gewünschte Ergebnis für Sie bringen.

Ich hoffe, dass das vorliegende Werk Ihnen auf diesem Weg ein guter Begleiter sein wird. Aber zunächst möchte ich gerne noch einige grundsätzliche Worte über den Aufbau dieses Buches und die speziellen Karten verlieren, mit denen Sie sich im weiteren Verlauf nun eingehend beschäftigen werden.

Es gibt viele unterschiedliche Systeme, um Karten zu deuten. Das Tarot ist sicherlich das bekannteste. Auch Kipperkarten oder schlichte Skatkarten werden gerne zum Kartendeuten herangezogen. Jedes dieser Systeme hat seine eigene Symbolik und Herangehensweise, aber letztlich ist es nicht entscheidend, welche Art von Deutungssystem Sie verwenden, denn die Magie entsteht in Ihrem Kopf, nicht in den Karten. Das gewählte Kartendeck ist nur ein Werkzeug, mit dessen Hilfe Sie dies vollbringen.

Dennoch haben die Lenormand Karten eine ganz besondere Klarheit an sich, die ihresgleichen sucht. Etwas Erleuchtendes, wenn man es so nen-

nen möchte, das es Ihnen als Kartendeuter leichter macht als mit anderen Karten, um Zugang zur Quelle des in Ihnen wohnenden Wissens zu erlangen. Mehr dazu erfahren Sie in Teil 1 und 2 dieses Buches. Dort lernen Sie zunächst, welche Bedeutungen die einzelnen Symbole des Lenormand annehmen können.

Eine herausragende Eigenschaft dieses Deutungssystems ist auch, dass es eine sehr große Alltagsnähe besitzt. Es lassen sich ganz bodenständige Fragen und Problemfelder klären, mit denen Sie tagtäglich konfrontiert werden. Auch wenn es durchaus möglich ist, komplexe psychologische oder sogar philosophische Fragestellungen im Detail zu untersuchen, liegt die große Stärke des Lenormand ganz besonders darin, eine direkte Antwort auf eine klare, für die gegenwärtige Situation relevante Frage zu erhalten.

Die enorme Flexibilität ist ein weiteres herausstechendes Merkmal dieser Karten. In Teil 3 dieses Buches werden Sie mehr darüber erfahren und diese Eigenschaft des Lenormand zu schätzen lernen. Dort geht es darum, zwei oder mehr Karten miteinander zu verbinden und auf diese Weise eine neue Bedeutung zu kreieren. Außerdem lernen Sie, wie Sie Einzelkarten und Kombinationen in einem vollständigen Satz verbindend formulieren. An dieser Stelle werden Sie dann auch schon mit den wichtigsten Grundlagen vertraut sein und sich der praktischen Anwendung ein gutes Stück genähert haben.

In Teil 4 beginnen Sie damit zu lernen, wie man eine Frage am besten formuliert und vor allem, wie man sie beantwortet. Zu diesem Zweck gibt es gewissermaßen ein Regelwerk, das klare Vorgaben darüber macht, wie Sie die Karten auslegen und nach welcher Maßgabe Sie sie deuten. Es sind Regeln, die sich aus der Erfahrung vieler Generationen von Kartenlegern im Laufe der Zeit herausgebildet und überliefert haben.

Die Wichtigkeit diese Regeln zu kennen und auch konsequent anzuwenden liegt weniger darin, dass Sie die Karten nur so und nicht anders deuten dürfen. Der Grund ist vielmehr, zu verhindern, dass Sie sich die Antwort im wahrsten Sinne des Wortes schön reden. Die Regeln des Deutungssystems zwingen den Kartenleger dazu, bei der Interpretation der Karten die immer gleichen Grundsätze anzuwenden.

Missachten Sie diese Regeln, dann laufen Sie Gefahr, Ihre eigenen Wünsche, Hoffnungen, Vorurteile und Ängste in die Karten hinein zu interpretieren. Letzteres ist ohnehin die größte Herausforderung beim Kartenlegen. Aber ohne die gewissenhafte Beachtung der immer gleichen Vorgehensweise beim Deuten der Karten, machen Sie sich selbst das Leben unnötig schwer.

Dennoch brauchen Sie die in diesem Buch beschriebenen Regeln und Deutungen nie als der Weisheit letzter Schluss zu betrachten. Das Kartenlegen ist ein dynamisches System, das sich ständig weiter entwickelt und vor allem sehr individuell ist. Es ist problemlos möglich, gerade wenn Sie erst einmal weiter fortgeschritten sind, diese Regeln mit Hilfe Ihrer eigenen Erfahrungen zu verändern und anzupassen. Auf lange Sicht wird jeder Kartenleger seine ganz eigene Art finden, die Karten zu lesen. Wichtig ist aber auch dann weiterhin, dass Sie Ihre eigenen Regeln konsequent verfolgen und sich selbst in jeder Hinsicht treu bleiben.

Es gibt im Lenormand viele verschiedene Arten unterschiedlichster Komplexität, wie man die Karten auslegen kann. Ich beschreibe in Teil 4 dieses Buches einige dieser Systeme, die leicht zu erlernen sind und auch für Anfänger bereits nach kurzer Zeit gute Ergebnisse liefern können.

In Teil 5 widme ich mich dann ausführlich dem bekanntesten, aber auch komplexesten Deutungssystem, der Großen Tafel. Diese Legemethode zu erlernen, wird für Sie ein wenig Übung erfordern, aber wenn Sie es meistern, wird sich der Aufwand gelohnt haben. Denn mit der Großen Tafel haben Sie wirklich die Möglichkeit, komplexe Fragen umfassend und vielschichtig zu beantworten.

Wenn Sie die Grundlagen des Lenormand dann nach Abschluss von Teil 5 verinnerlicht haben, geht es darum, das Kartenlegen so häufig wie möglich zu trainieren. So werden Sie zu wahrer Meisterschaft gelangen.

In den Abschlussgedanken, am Ende dieses Buches, fasse ich noch einmal die wichtigsten Prinzipien zusammen und mache Ihnen Vorschläge, auf welche Weise Sie das erlernte Wissen eigenständig anwenden und üben können. Mit der Zeit werden Sie dann ganz automatisch immer sicherer werden und schließlich die Kunst des Kartenlegens erfolgreich meistern.

Ich bin davon überzeugt, dass die in diesem Buch beschriebenen Informationen Sie recht schnell zu überraschenden Einsichten führen werden, wenn Sie sie gewissenhaft anwenden. Aber lassen Sie sich von der vermeintlichen Einfachheit des Lenormand nicht täuschen. Unter seiner Oberfläche finden Sie eine fast unendliche Komplexität, die sich Ihnen erst nach und nach erschließen wird.

Die Geduld, sich immer wieder mit den Karten zu beschäftigen, wird mit der Zeit das Verständnis vieler Dinge verbessern, das weit über die Anwendung im Kartenlegen hinaus geht.

Abschließend möchte ich noch darauf hinweisen, dass Sie am Ende des Buches ein Glossar finden. Sollten Sie beim Lesen auf Begriffe stoßen, die Ihnen unbekannt erscheinen, können Sie jederzeit kurz dorthin blättern und finden eine Zusammenstellung der wichtigsten Fachbegriffe des Lenormand mit den entsprechenden kurzen Erläuterungen.

Und nun wünsche ich Ihnen viel Erfolg bei Ihren ersten Lernschritten und insbesondere viel Freude beim Kartenlegen mit den Lenormand Karten!

TEIL 1

Die Lenormand Symbole

Das Lenormand Kartendeck besteht aus 36 Karten, auf denen jeweils ein bestimmtes Symbol und eine fest zugeordnete Zahl abgebildet ist. Die Karte mit der Nummer 1 zeigt einen Reiter, die Karte 2 bildet den Klee ab, bis hin zur Karte 36, die ein Kreuz darstellt. Auch wenn die Symbole in verschiedenen Kartendecks künstlerisch zum Teil sehr unterschiedlich interpretiert werden, so haben doch alle Lenormand Decks diesen Aufbau gemeinsam.

Die Zahlen auf jeder Karte haben dabei keine tiefere numerologische oder symbolische Bedeutung, sondern dienen ausschließlich dazu, die Lenormand Symbole in eine bestimmte festgelegte Reihenfolge oder auch Ordnung zu bringen.

Die dargestellten Symbole zeichnen sich im Lenormand vor allem dadurch aus, dass sie keine mystischen und bedeutungsschwangeren Geheimzeichen enthalten. Sie zeigen Bilder, die Ihnen aus dem Alltag absolut vertraut sind, denen Sie in Ihrem Leben regelmäßig begegnen und deren Bedeutung Sie bereits jetzt zum Teil intuitiv erfassen können. Und dies auch ohne Eingeweihter eines esoterischen Geheimzirkels zu sein oder sich über Jahre mit mystischer Symbolik befasst zu haben. Genau dieser Umstand macht das Lenormand als Deutungssystem so zugänglich und leicht erlernbar.

Jede Karte im Lenormand Deck kann nun als ein Platzhalter für unterschiedliche Ihnen bekannte Begriffe und Konzepte verstanden werden. So bedeutet der Klee Glück, der Sarg repräsentiert die Trauer oder der Hund steht für die Freundschaft. Jeder Mensch wird diese symbolischen Verbindungen sofort intuitiv nachvollziehen können, auch ohne bereits ein Schüler des Lenormand zu sein.

Welche konkrete Bedeutung ein Symbol dabei hat, ist in der Regel über Jahrhunderte hinweg entstanden und gewachsen. In manchen Fällen sind es Aussagen, die von allen Menschen auf der Welt geteilt werden können. Andere Symbole sind hingegen kulturell bedingt und können in verschiedenen Regionen einen sehr unterschiedlichen Sinngehalt annehmen. Letztlich

spielt auch die ganz individuelle Lebenserfahrung des Menschen eine entscheidende Rolle dabei, wie ein Symbol persönlich wahrgenommen wird.

Jedes Lenormand Symbol hat darüber hinaus nicht nur eine einzige Bedeutung, sondern repräsentiert viele, zum Teil sehr unterschiedliche, aber oft auch logisch miteinander verwandte, Begriffe. Diese Bedeutungen der einzelnen Karten müssen Sie kennen und verinnerlichen, wenn Sie sie erfolgreich deuten lernen möchten.

In vielerlei Hinsicht ähnelt das Lernen der Kartomantie, wie man die Kunst des Kartenlegens auch nennt, dem Lernen einer neuen Sprache. Auch dabei müssen Sie zunächst einen Grundwortschatz an Vokabeln auswendig gelernt haben, bevor Sie damit beginnen können, sich in der fremden Sprache auszudrücken. Die Kartomantie hält jedoch eine zusätzliche Herausforderung für Sie als Schüler bereit. Im Gegensatz zu einer Fremdsprache, in der es objektive und für alle Menschen gleichermaßen gültige Begriffspaarungen gibt, hängen die Bedeutungen der Lenormand Symbole immer auch entscheidend von den Vorstellungen des Betrachters ab.

Unter Kartenlegern und in der Literatur zum Kartenlegen findet sich immer wieder die Auffassung, dass die Zuordnungen von Symbolbedeutungen auf eine absolute Weise, durch eine vermeintlich höhere Instanz, festgelegt sind. Diese Denkweise könnte jedoch falscher nicht sein und stellt in der Regel ein großes Hindernis dar, wenn Sie die Kunst des Kartenlegens wirklich lernen und verstehen möchten.

Tatsächlich geht es beim Kartenlegen vor allem darum, die Bedeutung einer Karte zu fühlen und dies ist in höchstem Maße subjektiv, also von der Sichtweise des Menschen abhängig, der die Karten betrachtet. Ebenso hängt die Bedeutung einer Karte vom gewählten Kartendeck und deren künstlerischer Gestaltung ab. Verschieden gemalte Bilder des gleichen Symbols können in einem Menschen sehr unterschiedliche Gefühle und Verknüpfungen hervorbringen. Auch die Farbgebung spielt hier eine große Rolle.

Es gibt in diesem Sinne bei der symbolischen Bedeutung der einzelnen Lenormand Karten kein richtig oder falsch. Jede Aussage, die Sie einer Karte zuschreiben, ist per Definition richtig, vorausgesetzt, dass Sie sie ent-

sprechend fühlen können. Andererseits ist aber die Zuordnung auch nicht beliebig. Damit die Kartendeutung gelingen kann, müssen die Zuweisungen einem System folgen, in sich schlüssig und vor allem eindeutig sein. Daher ist es ratsam, sich zunächst an ein bewährtes System von Zuordnungen zu halten, und darauf aufbauend, dann nach und nach auch eigene Erfahrungen in die Deutung einfließen zu lassen.

Auf den folgenden Seiten finden Sie nun zunächst alle 36 Lenormand Karten erklärt, wie sie sich mir persönlich erschließen. Sie können diese Bedeutungen für sich selbst vollständig so übernehmen, wie sie hier dargestellt werden.

Dennoch ist es wichtig, dass Sie sich zu jeder Zeit darüber bewusst sind, dass einzelne Symbole u.U. für Sie eine veränderte Bedeutung haben können. Mit wachsender Erfahrung, können Sie hier später individuelle Anpassungen für sich vornehmen. Langfristig ist es wichtig, dass sich die Bedeutung, die Sie einem Symbol zuschreiben, für Sie ganz persönlich absolut stimmig anfühlt. In diesem Sinne kann man das Erlernen des Kartenlegens auch als einen Erkenntnisweg verstehen, denn Sie müssen erforschen, was die einzelnen Symbole für Sie persönlich bedeuten und lernen dabei viel über sich selbst, Ihre vielleicht verborgenen Wünsche, Ansichten und Erfahrungen.

Alle Bedeutungen der 36 Einzelkarten, sollten Sie, so gut es Ihnen möglich ist, auswendig lernen. Für die spätere Anwendung beim Kartenlegen ist es von großem Vorteil, wenn Sie einzelne Bedeutungen nicht erst nachschlagen müssen, sondern ohne große Anstrengung aus dem Gedächtnis abrufen können.

Zu diesem Zweck betrachten Sie am besten zunächst die in diesem Buch jeweils mit abgedruckte Darstellung des Symbols und vertiefen sich in die Karte. Schauen Sie sich das Bild so genau wie möglich an, nehmen Sie jedes Detail wahr, versuchen Sie sich bewusst zu machen, was Sie beim Betrachten der Karte empfinden und welche Verknüpfungen Sie ganz persönlich mit diesem Symbol verbinden. Denken Sie darüber nach, warum wohl genau diese Karte die beschriebenen Eigenschaften haben könnte. Visualisieren Sie bei geschlossenen Augen in Ihrem Kopf ein möglichst genaues Ab-

bild der Karte und verbinden Sie es mit den beschriebenen Eigenschaften. Je mehr Sinne Sie dabei einsetzen, desto besser. Fühlen, riechen und hören Sie die Karten! Lassen Sie einfach Ihrer Fantasie freien Lauf, versuchen Sie Ihr eigenes Bild jeder Karte zu empfangen und schmücken Sie es unter Berücksichtigung der beschriebenen Bedeutungen für sich aus. So gehen Sie mit allen 36 Karten vor. Je gründlicher und lebhafter Sie sich dieser Übung widmen, desto leichter werden Sie sich die Bedeutungen merken können und desto leichter wird später auch das Deuten der Karten für Sie sein.

Im Folgenden sind für jede einzelne Karte unterschiedliche Rubriken aufgeführt, die jeweils verschiedene Aspekte des Symbols aufzeigen.

Die *Herleitung* soll es Ihnen erleichtern, sich der Bedeutung der Karte zu nähern. Jedes Symbol hat gewissermaßen eine Entstehungsgeschichte, die auf den Traditionen unserer Kultur aufbaut. Wenn Sie sich vor Augen führen, woher die einzelnen Bedeutungen der verschiedenen Karten traditionell kommen und wie sie entstanden sind, dann lassen sie sich leichter im Gedächtnis verankern. Nur wenn die Karten in Ihrem Inneren zum Leben erwachen, mit einer Geschichte verbunden werden und Sie sie mit anderem Wissen kreativ verknüpfen, können die Symbole auf den Karten ihre volle Kraft entfalten.

Das *Grundgefühl* einer Karte spiegelt die grundlegende Energie wieder, die eine Karte ausstrahlt. Sie kann entweder positiv, negativ oder neutral sein. In der Regel erfasst man diese Energie schon intuitiv richtig, wenn man die Karte betrachtet. Der Sarg ist bspw. eine negative Karte und jeder würde diese Verbindung sofort herstellen, auch ohne dies vorher in irgendeiner Form gelernt zu haben. Bei anderen Karten ist dies allerdings manchmal weniger offensichtlich.

Es ist an dieser Stelle wichtig zu erwähnen, dass jede Karte sowohl positive, als auch negative Elemente in sich vereinigt. Dennoch kann sie sich ihrer Grundenergie niemals vollkommen entziehen und auf dieser Basis übermittelt sie ihre Botschaft.

Wichtig ist die Bestimmung des *Grundgefühls* einer Karte darüber hinaus auch dann, wenn es darum geht, sie in irgendeiner Form mit anderen aus-

gelegten Karten zu einem neuen Deutungsbegriff zu verbinden. Denn in diesen Fällen kann die Energie auf die angrenzende Karte übergehen, oder sie beeinflussen.

Die *Grundbedeutung* ist eine Rubrik, die sozusagen die Basis jeder Deutung bildet. Auf diese Begriffe schaut man immer zuallererst, es ist die grundlegendste Aussage der Karte. Darüber hinaus kann jede Karte aber noch viele weitere, manchmal sehr spezielle Bedeutungen annehmen. Diese werden als *Weitere Bedeutungen* angegeben.

Jede Karte kann, neben den üblichen Bedeutungen, auch die Rolle einer Person annehmen. Zu diesem Zweck bestimmt man vor dem Auslegen, welche Karte für eine bestimmte Person stehen soll. Nutzt man sie in diesem Sinne als so genannte Personenkarte, dann sollte man darauf achten, dass die Energie der Karte mit der Energie des Menschen, die sie repräsentieren soll, möglichst gut übereinstimmt. Um Ihnen diese Wahl zu erleichtern, habe ich in der Rubrik *Charaktereigenschaft* einige hilfreiche Merkmale aufgeführt, die Ihnen dabei helfen können, den Charakter eines Menschen einzuschätzen und die richtige Karte für ihn zu finden.

Aber auch ohne, dass man es explizit festgelegt hat, gibt es Karten, die im Lenormand für eine Person stehen können. Mehr dazu finden Sie im Anschluss an die Präsentation der Einzelkartenbedeutungen in Teil 3 dieses Buches. Dort erkläre ich ausführlich, welche Karten üblicherweise eine Person darstellen können.

Jede Karte kann außerdem Informationen zur Zeitbestimmung enthalten. Sei es die Dauer von etwas oder der Bezug auf den Zeitpunkt eines Geschehens. Die mögliche Deutung einer Karte in diesem Sinne, finden Sie in der Rubrik *Zeit*.

Unter *Fragen* finden Sie Fragestellungen, auf die die jeweilige Karte aufmerksam machen kann und die man im Rahmen der Deutung eines Kartenbildes an dieser Stelle verfolgen könnte.

Manche Karten haben darüber hinaus besondere Merkmale, die sie von anderen unterscheidet und die Sie kennen sollten. Unter *Besonderheiten*

finden Sie eine Beschreibung dieser Eigenschaften, falls die jeweilige Karte solche aufweist.

Exkurs: Skat Symbole

An dieser Stelle möchte ich der Vollständigkeit halber gerne ein paar Worte über die Skat Symbole verlieren, die sich auf vielen Lenormand Kartendecks wiederfinden.

Ursprünglich war das Lenormand in erster Linie als Gesellschaftsspiel gedacht und wurde lediglich nebenbei auch zum Orakeln verwendet. Die Tatsache, dass auf den Karten auch ein vollständiges Skatblatt abgebildet wurde, ist vermutlich der Tatsache geschuldet, dass man die Karten ebenfalls zum Skatspielen einsetzen können sollte.

Heute verwenden viele Kartenleger diese Skat Symbole als ergänzendes Mittel zur Deutung der Karten. Grundsätzlich ist dies absolut möglich, ich würde aber gerade Anfängern zu Beginn von einer solchen Nutzung abraten, da es ein zusätzliches Element in die Deutung einbringt, das zu unnötiger Verwirrung führen kann.

Darüber hinaus bieten auch die klassischen Lenormand Symbole ausreichend Möglichkeiten der Deutung, so dass die Verwendung der Skat Zeichen nicht wirklich nötig ist. Oft ist es so, dass die parallele Nutzung von Skat und Lenormand Symbolen eher zu Widersprüchen führt, als zu besonderer Klarheit.

Ein weiterer Nachteil der Skat Symbole liegt darin, dass sie mehr oder weniger abstrakte Zeichen darstellen, die keine direkte Verbindung zur Lebenswirklichkeit der Menschen herstellen. Emotionale Reaktionen und symbolische Verknüpfungen werden die Skat Symbole in den seltensten Fällen auslösen, bzw. müssen erst mühsam in der Wahrnehmung des Kartendeuters verankert werden. Deshalb ist es, verglichen mit den Lenormand Karten, weitaus schwieriger die Kunst des Kartenlegens mittels Skat Karten zu lernen.

Tipps für Ihren Lernfortschritt

1. Lernen Sie die auf den folgenden Seiten dargestellten Bedeutungen der Einzelkarten so gut es Ihnen möglich ist auswendig. Je besser Ihnen das gelingt, desto leichter wird Ihnen später das Deuten der Karten fallen.
2. Lernen Sie auch die den Karten zugeordneten Zahlen auswendig. Zum einen hilft Ihnen das, den Karten in Ihrem Kopf eine feste Ordnung zu geben und zum anderen wird es Ihnen später bei der Deutung der Großen Tafel viel leichter fallen, die Häuser der Karten zu identifizieren.
3. Versuchen Sie von Anfang an es sich zur Gewohnheit zu machen, auf Ihre eigenen Gefühle beim Betrachten der Karten zu achten. Je achtsamer Sie gegenüber sich selbst sind und je genauer Sie wahrnehmen, welche Gefühle und welche Verknüpfungen eine Karte bei Ihnen auslöst, desto größer werden Ihre Fortschritte sein.
4. Beschäftigen Sie sich möglichst täglich mit den Lenormand Karten, auch wenn es vielleicht nur ein paar Minuten sind. Es ist besser jeden Tag 20 Minuten mit den Karten zu arbeiten, als 1 mal die Woche für 3 Stunden.
5. Haben Sie Geduld. Wenn es Ihnen nicht sofort gelingt alle Bedeutungen auswendig zu kennen oder Sie beim Betrachten der Karten zunächst nur wenige Gefühle wahrnehmen, dann ist das vollkommen normal. Entscheidend ist die Tatsache, dass Sie es versuchen und vor allem, dass Sie kontinuierlich dran bleiben. Mit der Zeit wird es Ihnen immer besser gelingen, die hier beschriebenen Punkte umzusetzen.
6. Lesen Sie auch Bücher, die mit Kartenlegen nicht unbedingt etwas zu tun haben, in denen aber Lenormand Symbole vorkommen. Das können Sachbücher sein, Romane, Märchen oder auch Sagen und Mythen. Je mehr Geschichten Sie mit einem Symbol verbinden können, desto lebendiger werden die Symbole in Ihrer Vorstellung.

I



Der Reiter

Herleitung: In früheren Zeiten war ein Pferd das schnellste Transportmittel, das einem zur Verfügung stand, und es wurde von den Menschen gerne zur Überbringung von wichtigen Nachrichten eingesetzt. Die Ankunft eines berittenen Boten war somit in der Regel eine gute Nachricht, denn er brachte die ersehnten Informationen. Das Pferd und seine besonderen Eigenschaften sind darüber hinaus ein wichtiger Bestandteil dieser Karte. Dynamik, Arbeitskraft und Geschwindigkeit dieser Tiere wurden schon seit jeher besonders geschätzt. Als Nutztier hat es dem Menschen erlaubt, sich weiter und schneller auszudehnen, als es ihm alleine möglich gewesen wäre. In diesem Sinne hat es sich auch als Symbol für Expansion und Fortschritt festgesetzt.

Grundgefühl: Positiv.

Grundbedeutung: Gute Nachrichten.

Weitere Bedeutungen: Bote, positiver Ausgang einer Situation, etwas kommt in Bewegung, Fortschritt, Aufbruch, Expansion, Sport, insbesondere natürlich der Reitsport, Nutztiere, Transportmittel, Auto, Motorrad, Geschwindigkeit, Verkehr, Handel, Aktivität, Anfang.

Charaktereigenschaft: Jugendlich, dynamisch, beweglich, sportlich, viel unterwegs, lebhaft.

Zeit: Unmittelbar, zügig, schnell. Als Wochentag Mittwoch.

Fragen: Wohin entwickeln Sie sich? Wie geht es für Sie aus? Auf was müssen Sie sich vorbereiten? Welche Nachricht erwartet Sie?

Besonderheiten: Der Reiter ist eine Glückskarte und verspricht in der Regel positive Entwicklungen. Als Zahlkarte wird er, aufgrund der 4 Beine des Pferdes, gerne als Symbol für die Zahl 4 gesehen. Als Personenkarte steht er für einen Mann, häufig ein jüngerer oder jung aussehender Mann.